



arte

2014-2015

JAHRESBILANZ

INHALT

ARTE ON-SCREEN » 02

ARTE OFF-SCREENS » 12

DER SENDER » 16

DIE ARTE-GRUPPE » 22



VÉRONIQUE CAYLA © ARTE / JEAN-Philippe BATEL



DR. GOTTFRIED LANGENSTEIN © ZDF / CARMEN SAUERBREI

ARTE: DER SENDER FÜR KULTUR IN EUROPA

Als europäischer Kultursender strahlte ARTE im Jahr 2014 vielfältige Neuproduktionen aus, die nicht nur das Stammpublikum von 20,8 Millionen* deutschen und französischen Fernsehzuschauern begeisterten, sondern durch die ARTE entsprechend seinem Auftrag auch neue Zielgruppen in ganz Europa für sich gewinnen konnte. Dank seiner konsequenten bimedialen Strategie verzeichnete der Sender steigende Abrufzahlen auf Smartphones und Tablets sowie in der Mediathek und auf den thematischen Plattformen, mit monatlich durchschnittlich 11 Millionen Visits im digitalen Angebot und 15 Millionen Videoabrufen.

2014 beschäftigte sich ARTE eingehend mit der Europawahl, gedachte dem Beginn des Ersten Weltkriegs vor 100 Jahren und dem Fall der Berliner Mauer vor 25 Jahren. Innovative Formate wie *24h Jerusalem*, *Polar Sea 360°* und *Refugees* ermöglichten außergewöhnliche Fernseherlebnisse. Auch das *Fashion Weekend* und der *Summer of the 90s* waren besonders erfolgreich. Zahlreiche Produktionen wurden von Publikum und Kritik begrüßt und auf Festivals ausgezeichnet: So erhielt *Winter Sleep* in Cannes die Goldene Palme, *Mr Hublot* gewann den Oscar für den besten Kurzfilm, und *Rückkehr nach Homs* wurde beim Sundance Festival prämiert. Erwähnt seien auch die deutsch-französischen Fernsehfilme im Rahmen des „Tandem“-Koproduktionsprojekts, das 2013 nach dem Vorbild der im Genre Spielfilm bereits etablierten Zusammenarbeit initiiert wurde. Mittlerweile wird dieses Projekt durch die Einrichtung eines deutsch-französischen Förderfonds seitens der französischen Filmförderungsbehörde CNC und des Medienfonds verschiedener Bundesländer unterstützt.

ARTE hat die Digitale Revolution gemeistert und seine Programmidentität erfolgreich angepasst: Unsere thematischen Angebote für alle Screens,

die bisher der Musik mit **ARTE CONCERT**, der digitalen Kunst mit **ARTE CREATIVE** und der Wissenschaft mit **ARTE FUTURE** gewidmet waren, wurden um die Nachrichtenplattform **ARTE INFO** und das Spielfilmangebot **ARTE CINEMA** erweitert. Die App **CULTURE TOUCH** für Tablet und demnächst auch für Smartphone bietet die Kulturnews von ARTE in einer wöchentlichen Vorschau.

Darüber hinaus eröffnen digitale Technologien dem Sender die Möglichkeit, über die Grenzen seines Stammterritoriums hinaus ein breiteres Publikum anzusprechen. Im Rahmen einer Partnerschaft mit dem europäischen LUX-Filmpreis verbreitete ARTE auf seiner Website den Film *Die Fremde* von Feo Aladag mit Untertiteln in 24 Sprachen. Ebenfalls mit Unterstützung der Europäischen Union stellt der Sender in einem gemeinsamen Projekt mit 15 europäischen Opernhäusern Produktionen in sechs Sprachen online und ab Herbst 2015 wird die Mediathek unentgeltlich um eine Auswahl an Programmen mit englischen und spanischen Untertiteln ergänzt.

In turbulenten Zeiten, in denen neue Akteure auf dem Medienmarkt das europäische Fördermodell in Frage stellen, setzen wir uns für die Wirksamkeit und weitere Verbreitung des reichen europäischen Kulturangebots durch digitale Technologien ein. Abseits des Mainstreams beschreiten wir neue Pfade und arbeiten mit Autoren, deren Werke uns durch ihre Vielfalt und Einmaligkeit inspirieren und begeistern.

VÉRONIQUE CAYLA
PRÄSIDENTINDR. GOTTFRIED LANGENSTEIN
VIZEPRÄSIDENT

ARTE ON-SCREEN

2014

AUSZEICHNUNGEN
Auswahl

WAS FÜR EIN PROGRAMM!

**87,5% EUROPÄISCHE PRODUKTIONEN,
ZWEI DRITTEL ERSTAUSSTRAHLUNGEN IM
ABENDPROGRAMM**

**DAS EHRGEIZIGE PROGRAMM DES DEUTSCH-FRANZÖSISCHEN
SENDERS WIRD MIT REKORDQUOTEN IN DEN BEIDEN GRÜNDER-
LÄNDERN UND EINEM EUROPAAWEIT WACHSENDEN ERFOLG
DES ONLINE-ANGEBOTS BELOHNT.**

Warum war 2014 auf ARTE ein Europa-Jahr?

ARTE ist ein Kind Europas. Die großen europäischen Fragen und öffentlichen Debatten machte der Sender deshalb 2014, im Jahr der Europawahlen, wie selbstverständlich zum Herzstück seines Programms und rückte so die Kultur und die Menschen ins Zentrum des europäischen Projekts.

Erklärtes Ziel unserer Digitalstrategie ist die Verbreitung der Programme in ganz Europa. Über Satellit können bereits 165 Millionen Haushalte ARTE empfangen. Das ARTE-Signal wird von zahlreichen Anbietern übernommen, und die Rechte werden heute so verhandelt, dass das nicht-lineare Angebot in ganz Europa und darüber hinaus verbreitet werden kann. Der Erfolg des Films *Die Fremde*, der in Partnerschaft mit dem LUX-Filmpreis des Europäischen Parlaments in den 24 Sprachen der Europäischen Union abrufbar war, ist der Beweis für das Potenzial der ARTE-Programme, sofern diese in anderen Sprachen verfügbar sind. Wir bringen derzeit weitere innovative Projekte auf den Weg, darunter die Ausstrahlung von Opern in sechs Sprachen über **THE OPERA PLATFORM** in Partnerschaft mit **ARTE CONCERT** sowie die Möglichkeit, ab Herbst ARTE-Programme mit englischen und spanischen Untertiteln in der Mediathek zu sehen.

Haben sich die ARTE-Programme verändert, seitdem sie nicht mehr nur als klassisches Fernsehprogramm, sondern auch nicht-linear auf allen Ausspielwegen verfügbar sind?

Unsere redaktionelle Linie ist im Fernsehen und beim Online-Auftritt dieselbe. Nur die Tools und Formate ändern sich. Über die neuen Bildschirme erreichen wir ein neues Publikum und bieten Raum für Kreativität und Innovation. Die sozialen Netzwerke erlauben eine virale Bewerbung der Programme, die nicht nur im Fernsehen, sondern auch in der Mediathek und über die Onlineplattformen zu sehen sind. Exklusive Inhalte, eigene Web-Kreationen und interaktive Erfahrungen berücksichtigen die neuen Nutzungsformen und die Logik des Internets, z. B. das Doku-Game *Fort McMoney* oder die Ausnahme-Dokumentation *Polar Sea*.



© ARTE / FRÉDÉRIC MAIGROT

ALAIN LE DIBERDER
PROGRAMMDIREKTOR


2014: SENDEZEIT NACH GENRE RUND UM DIE UHR

| | |
|-------------------------------------|-----|
| ■ DOKUMENTATIONEN / DOKUMENTARFILME | 54% |
| ■ SPIEL- U. KURZFILME | 18% |
| ■ AKTUELLES U. MAGAZINE | 15% |
| ■ FERNSEHFILME/SERIEN | 8% |
| ■ MUSIK/THEATER/TANZ | 5% |



2014: SENDEZEIT NACH PRODUKTIONSLAND*

| | |
|-----------------|-----|
| ■ FRANKREICH | 36% |
| ■ DEUTSCHLAND | 34% |
| ■ EUROPA | 18% |
| ■ ANDERE LÄNDER | 12% |

* ERSTAUSSTRAHLUNGEN



SPIEL- UND FERNSEHFILME, SERIEN

WINTER SLEEP

von *Nuri Bilge Ceylan* (ARTE GEIE)
Goldene Palme, Filmfestspiele, Cannes

MR HUBLOT

von *Laurent Witz und Alexandre Espigares* (ARTE France)
Oscar für den besten animierten Kurzfilm, Los Angeles

EINE TAUBE SITZT AUF EINEM ZWEIG UND DENKT ÜBER DAS LEBEN NACH

von *Roy Andersson* (ARTE France Cinéma/ZDF)
Goldener Löwe für den besten Film, Venedig

DIE ANDERE HEIMAT

von *Edgar Reitz* (ARTE France/WDR)
Deutscher Filmpreis in Gold für den besten Spielfilm,
die beste Regie und das beste Drehbuch, Berlin

DREIMAL MANON

von *Jean-Xavier de Lestrade* (ARTE France)
FIPA in Gold, Biarritz

ZEIT DER HELDEN

von *Bernd Lange* (ARTE GEIE)
Grimme-Preis in der Kategorie Fiktion, Marl

DOKUS UND REPORTAGEN

HOMS – EIN ZERSTÖRTER TRAUM

von *Talal Derki* (ARTE France)
Großer Preis der Jury, Sundance Festival, Salt-Lake-City

THE ACT OF KILLING

von *Joshua Oppenheimer* (ARTE/ZDF)
BAFTA für den besten Dokumentarfilm, London

HAPPINESS

von *Thomas Balmès* (ARTE France)
Cinematography Award, Sundance Festival, Salt-Lake-City

PUTINS SPIELE

von *Alexander Gentelev* (ARTE/MDR/ORF)
Deutscher Fernsehpreis für die beste Dokumentation, Köln

WEB- UND CROSS-MEDIALE FORMATE

24h JERUSALEM

von *Volker Heise* (ARTE France/BR)
Deutscher Fernsehpreis für den
„Besten Mehrteiler Dokumentation“, Köln

1914, TAG FÜR TAG

von *Bérénice Meinsohn* (ARTE GEIE/ARTE France)
FIPA in Gold in der Kategorie „Smart FIP@“, Biarritz

FORT MCMONEY

von *David Dufresne* (ARTE France)
Grimme Online Award in der Kategorie
„Wissen und Bildung“, Marl

TYPE : RIDER

von *Marie Lechner* (ARTE GEIE)
Besondere Auszeichnung für das beste
europäische Web-Projekt, Prix Europa, Berlin



DER SENDE

ADENAUER – DE GAULLE PREIS

für die mehr als zwanzigjährige Zusammenarbeit im Dienste der deutsch-französischen Freundschaft, des Dialogs zwischen den Kulturen und der Konstruktion einer gemeinsamen europäischen Öffentlichkeit

ZEIT FÜR GROSSE EMOTIONEN!

SPIELFILME, FERNSEHFILME, SERIEN

DEUTSCH-FRANZÖSISCHE KOPRODUKTIONEN LIEGEN DEM SENDER BESONDERS AM HERZEN. DIES RÜCKT MIT DEM TANDEM-PROJEKT NOCH STÄRKER IN DEN MITTELPUNKT. ARTE ZEIGT MEISTERWERKE RENOMMIERTER REGISSEURE, DARUNTER AUCH STUMMFILM-KLASSIKER UND PREMIEREN JUNGER FILMEMACHER ZUR BESTEN SENDEZEIT.



ÜBER SCHWÄBISCHES WÄSTERN VON URT-MÄTZIG
© PROGRESS FILMVERLEIH / FOTO: MALTRAIT PATRIK REINER

MEISTERWERKE DER FILMGESCHICHTE

SCHAUSPIELLEGENDEN UND KULTFILME

Filme, Regisseure und Schauspieler, die in die Filmgeschichte eingegangen sind, haben auf ARTE ihren festen Platz. Mit Themenabenden zu Filmlegenden wie Eric Rohmer, Sophia Loren, Jean Seberg und Marlon Brando wurden 2014 die Größen der Kinos geehrt. Scharf geschossen wurde in Westernklassikern im Rahmen der Reihen *Ab in den Wilden Westen* und *Red Western*, lauthals gesungen in Kultstücken des Genres Filmmusical. Die Verfilmung der Literaturklassiker von Charles Dickens und die Reihe *Theaterfilme* holten große Geschichten auf den Fernsehbildschirm. Mit der Ausstrahlung von Peter Weirs erstem Hollywoodfilm *Der einzige Zeuge*, des Klassikers *Jagd auf roter Oktober* von John McTiernan mit Sean Connery und des mit unzähligen Preisen gerühmten Antikriegsfilms *Die Brücke* huldigte ARTE zahlreichen filmischen Meisterwerken des 20. Jahrhunderts.



MARTINA GEDECK/DIE WELLE VON JULIAN ROKAN PÖLSLER
© BAYERISCHER RUNDFUNK / COOP99 FILMPRODUKTION/
STRAUSS & WIRTSCHAFTLICH

DIREKT VON DER KINOLEINWAND GEFÜHLSSTARKE ABENDE MIT AKTUELLEN FILMEN

Oftmals als Erstausrstrahlung im Fernsehen und mit allerlei Preisen ausgezeichnet, erweckten Autorenfilme 2014 große Gefühle. Das galt sowohl für die Literaturverfilmung *Die Wand* von Julian Pölsler als auch für das Drama *Barbara* von Christian Petzold. Auch die zu Ehren von Leos Carax gezeigten Filme, darunter sein jüngster Spielfilm *Holy Motors*, Lars von Triers Endzeitdrama *Melancholia* und der Publikumserfolg *Die Welle* von Dennis Gansel sorgten für gefühlsstarke Abende. Zum dritten Mal fand im letzten Jahr das den eigenen Koproduktionen gewidmete ARTE-Filmfestival statt: neben dem finnischen Film *Le Havre*, *Huhn mit Pflaumen* und *Eine Jugendliebe* gehörte auch das in Cannes ausgezeichnete Drama *Polizei* zu den 25 im November gezeigten Erstausrstrahlungen.

OHNE TON ODER EINFACH UNGEWÖHNLICH

FILMPERLEN ABSEITS DER MASSENKULTUR

Sei es der Klassiker des pazifistischen Stummfilms *J'accuse – Ich klage an* oder Filme wie *Mad Circus* und *Der schweigende Stern* aus der Filmreihe *Trash* – ARTE bricht mit ungewöhnlichen und besonders originellen Filmen immer wieder die klassischen Sehgewohnheiten und zeigt, dass es auch abseits des Mainstreams sehenswerte Filmperlen zu entdecken gibt.



Ein Tick anders von ANDI ROGENHAGEN © IUDR/DIANA KUSTER

ZUM LACHEN UND ZUM WEINEN FILME VON HEUTE, DAVON 75% VON ARTE KOPRODUZIERT

Der Freitagabend auf ARTE gehört hochwertigen Fernsehfilmen, die von den Höhen und Tiefen des Lebens erzählen: sei es der Kampf zwischen Politik und Journalismus zu Zeiten des kalten Krieges in *Die Spiegel-Affäre*, unlösbar scheinende Ermittlungen in *Für immer ein Mörder – Der Fall Ritter* oder die Turbulenzen im Leben der unter Tourette-Syndrom leidenden Eva in der Komödie *Ein Tick anders*. Aufwühlend waren Achim von Borries *4 Tage im Mai* und Philippe Venaults *Palace Beach Hotel*, zwei Dramen, die von Zeiten nach dem Krieg erzählten. Für große Erheiterung sorgten die schwarze Komödie *Süßes Gift* mit der legendären Line Renaud sowie *Die Kirche bleibt im Dorf* von Oscarpreisträgerin Ulrike Grote. Weitere Höhepunkte waren der dreiteilige Fernsehfilm *Dreimal Manon*, der 2014 mit dem goldenen FIPA ausgezeichnet wurde. Besondere Beachtung fand das „Tandem-Projekt“, mit dem ARTE fortan deutsch-französische Koproduktionen im Bereich Fernsehfilm stärker fördern will. Hierfür fanden 2014 die Dreharbeiten für die im Januar 2015 ausgestrahlten Filme *Tag der Wahrheit* und *Das gesplante Dorf* statt.



Siebel, Rehill, Die Fremde von FEO ALADAG © VIDU/FRANZESCA / CHRISTIAN HÜNING

STARKE FRAUEN
ZUM WELTFRAUENTAG VERNEIGTE SICH ARTE MIT PORTRÄTS, DOKUMENTARFILMEN UND GROSSEM KINO VOR DEN HELDINNEN VON GESTERN UND HEUTE, DARUNTER ROSA LUXEMBURG ODER AUCH DIE ALGERISCHE AKTIVISTIN DJAMILA BOUPACHA IN *SIE HAT ALLES GESTANDEN*.



Masra und Simin – Eine Trennung von NADER PARHADI © ARTE FRANCE

BÄREN UND PALMEN SCHWERPUNKT INTERNATIONALE FILMFESTIVALS AUF ARTE

Ob in Cannes, Venedig, Locarno oder Berlin – ARTE zeigt Präsenz auf allen großen europäischen Filmfestivals und begleitet sie mit Filmen und Sondersendungen. Im Rahmen der Berlinale präsentierte ARTE 2014 das mit dem Goldenen Bären ausgezeichnete Ehedrama *Nader und Simin – Eine Trennung* sowie als Fernsehpremiere die ARTE-Koproduktion *Tomboy*. Höhepunkt war die Ausstrahlung des Stummfilms *Das Cabinet des Dr. Caligari* in einer neuen Digitalrestaurierung und die dazugehörige Dokumentation *Caligari – Wie der Horror ins Kino kam*. Anlässlich des Festival de Cannes brachte ARTE mit *Haus der Sünde* und *Halt auf freier Strecke* zwei tragische Geschichten renommierter Filmemacher auf den Fernseh Bildschirm. Tägliche Berichte im **ARTE JOURNAL** und Online-Specials auf **ARTE CINEMA** ergänzten das Filmprogramm mit spannenden Hintergrundinformationen.

arte CINEMA

Seit Mai 2014 wird das Kinoangebot von ARTE durch ein neues Online-Portal bereichert: Auf **ARTE CINEMA** finden Kinoliehaber neben einer Übersicht zum laufenden und kommenden Filmprogramm das innovative Webmagazin *Blow up*, Informationen zu neuen Spielfilm-Projekten mit Porträts, Interviews, Drehberichten sowie einen Blog von Cineasten für Cineasten. Zusätzlich zum aktuellen Fernsehangebot im Livestream oder per Mediathek können besondere Filmschätze exklusiv auf **ARTE CINEMA** entdeckt werden.

MORDFÄLLE, SKANDALE UND SCHICKSALSSCHLÄGE HOCHKARÄTIGE SERIEN ZUM MITFIEBERN AM DONNERSTAGABEND

Spannung und Humor der anderen Art konnten die Zuschauer beim eigens von ARTE koproduzierten *Kindkind* von Bruno Dumont finden. Quer durch Europa und darüber hinaus geht es mit internationalen Serien, die ARTE oftmals in Erstausstrahlung zeigt. Aus dem Norden stammend sorgten die Erfolgsserie *Lilyhammer* und die dritte Staffel der dänischen Krimiserie *The Killing* für spannungsgeladene Abende. Auch Serien wie die vielfach ausgezeichnete englische Serie *Little Dorrit* oder *Rectify* des Oscarpreisträgers Ray McKinnon begeisterten. Serienfans konnten sich außerdem über den Fortgang des konfliktgeladenen Zusammenlebens von Mensch und Robotern in der 2. Staffel von *Real Humans* freuen.



Kindkind von BRUNO DUMONT © ROGER ASPAJOU

WOHLFÜHL- ERLEBNISSE!

KULTUR

KUNST UND KULTUR IN ALL IHREN SPIELARTEN: FILME, KÜNSTLERPORTRÄTS, MUSIK, THEATER UND TANZ. UND DAS NICHT NUR AUF DEM BILDSCHIRM, SONDERN AUCH IN DER NEUEN TABLET-APP CULTURE TOUCH.

HOHE SPRÜNGE UND ATEMBERAUBENDE KLÄNGE LIVE VON EUROPAS BÜHNEN

Atemberaubende Bühnenkunst, große Stimmen und Talente: ARTE ist live dabei auf Europas Festivals und in den schönsten Sälen dieser Welt. Eigens für den Sender konzipiert zeigte ARTE zur Feier des 300-jährigen Bestehens der *Pariser Opéra Comique* eine historische Revue legendärer Stücke des Hauses. Höhepunkte waren ebenfalls *La Folle Journée de Nantes* und die *Osterfestspiele in Baden-Baden*, wo *Sir Simon Rattle* und die *Berliner Philharmoniker* für einzigartige Klänge sorgten. Zu Ehren des 150. Geburtstages von Richard Strauss übertrug ARTE *Elektra* vom Opernfestival in Aix-en-Provence; im Rahmen des *Fête de la Musique* beeindruckten Catalanis Oper *La Wally* sowie das *Festival Villa Aperta*. Für Begeisterung sorgte sowohl Verdis *Il Trovatore* mit Anna Netrebko als auch Beethovens *Fidelio live aus der Mailänder Scala*. Tanzliebhaber kamen bei der *Ballett-Gala aus der Pariser Oper für Nicolas Le Riche* auf ihre Kosten. Des Weiteren erkundete Startenor *Jonas Kaufmann* das kulturelle Berlin um 1930 und interpretierte die größten Hits dieser Zeit. *Eine Nacht in Berlin* verschaffte uns ebenfalls *Max Raabe & Palast Orchester*. Zum Lachen war die Reunion-Show von *Monty Python*, in der die Komiker ein letztes Mal mit alten Sketchen, neuem Material und spektakulären Spezialeffekten für große Unterhaltung sorgten.



SUMMER OF THE 90s SCHWERPUNKT

Pump up the Jam! In der 8. Ausgabe des *Summer of...* holte ARTE die 90er zurück in die Gegenwart. HP Baxxter, bekannt als Frontmann der Band Scooter, präsentierte Größen der Rockkultur wie Kurt Cobain, schrille Modetrends, den Aufschwung des Technos sowie die Blütezeit der *Boygroups* und *Girlsbands*. Kultfilme wie *Reality Bites* oder *Und täglich grüßt das Murmeltier* liefen ebenso über den Bildschirm wie die Supermodels dieser Zeit. Neben Ikonen des Britpops wie Blur und Oasis zeigte ARTE zahlreiche Konzerte der Reihe „MTV-Unplugged“, darunter von Nirvana, The Cure, Björk und Mogwai.

VON GEEKS, SUPERHELDEN UND HIGH HEELS

AUF DER SUCHE NACH DEN TRENDS VON HEUTE UND MORGEN

Zeitgeist, Lifestyle, Subkulturen: ARTE spürt aktuelle Trends auf und schaut, was die Zukunft bringt. Mit der *Geek-Night* widmete sich **POPKULTUR** dem Star Wars-Kult, Computerfreaks und kreativen Nerds. Außerdem drehte sich alles um die Rolle der *Superheroes* und anlässlich Michael Jacksons' 5. Todestages verfolgte *BAD 25* die Entstehung seines Ausnahmealbums. **DURCH DIE NACHT...** schwelgten Paradiesvogel Conchita Wurst und Modezar Jean-Paul Gaultier. Modisch ging es auch beim *Fashion Weekend* zu: Unter anderem stellte ARTE den *Stil Balmain* sowie die Designikonen Louboutin und Vreeland vor. Seit 2014 erscheint das Kultur- und Trendmagazin **TRACKS** in neuem Look und durchforstet als Hybridmagazin ergänzt um eine App neben der Musikszene die Welt der Videospiele, TV-Serien, Web- und Geek-Welten.



BALLET-GALA AUS DER PARISER OPER FÜR NICOLAS LE RICHE
VON FRANÇOIS ROUSSILLON © LAURENT PHILIPPE/OPERA NATIONAL DE PARIS



LOOKING FOR PICASSO VON HUGHES NANCY © PHOTO BMM / RENÉ-ÉRIK COFFY



SOL GABETTA, SIR SIMON RATTLE UND DIE BERLINER PHILHARMONIKER © SWR/MARCO BORGREVE

EIN AUSFLUG IN DIE WELT DER KÜNSTLER

VOLLE DOSIS KUNST UND KULTUR

Am Sonntagnachmittag und Mittwohabend gehört der Bildschirm Dokumentationen über Kunst und Kultur jeglicher Art. ARTE entführte die Zuschauer in *Die seltsame Stadt der Kabakovs* und in Japans Kunstwelt, zu einem *Besuch bei Hokusai*. Weiter ging es auf Spurensuche nach dem teuersten lebenden Künstler *Jeff Koons*. Und am *Thementag Picasso* portraitierten zahlreiche Filme den Jahrhundertkünstler, sein Werk und seine Ansichten. Am Mittwohabend wurden *Die fantastischen Welten des J. R. R. Tolkien*, *Europa und seine Schriftsteller* und *Tunesien erkundet*, wo sich *Künstler für die Freiheit* einsetzen. Von der Rettung eines Kunstschatzes berichtete *Hitlers Madonna* und *die Retter der Raubkunst* und auch die Kulturmagazine **SQUARE**, **METROPOLIS** und **ABGEDREHT!** sorgten für die volle Dosis Kunst, Kult und Kultur.

PERSÖNLICHE BLICKWINKEL AUSSERGEWÖHNLICHE AUTORENFILME

Durch die Augen renommierter und engagierter Autorenfilmer warf ARTE am Mittwohabend einen Blick auf die Menschen und die Welt, z.B. mit *Happiness* von Todd Solondz, *Camp 14 – Total Control Zone* von Marc Wiese sowie *Fremde Gefährten* von Stéphane Breton. Khalo Matabane zeichnete ein facettenreiches Bild des Mythos *Madiba – Das Vermächtnis des Nelson Mandela*.

arte CREATIVE

FREIE HAND FÜR JUNGE TALENTE UND WILDE IDEEN

Kreativität und zeitgenössische Kunst können sich auf der Plattform **ARTE CREATIVE** vollständig austoben. Letztes Jahr entstanden unter anderem das urbane Kommunikationsformat *Connecting Cities* sowie *Type : Rider*, das unterschiedliche Typografien interaktiv erlebbar machte. Am *Art Hack Day* realisierten 75 Hacker und Künstler unter der Begleitung von **ARTE CREATIVE** Performances und Installationen zum Thema „Afterglow“.

arte CONCERT

IMMER IN DER ERSTEN REIHE

Die Plattform **ARTE CONCERT** präsentiert sich seit Februar 2014 unter neuem Namen sowie redaktionell und grafisch überarbeitet. Mit mehr als 600 Konzerten im Jahr, wie 2014 Hellfest, Hurricane und Sónar Festival sowie Live-Übertragungen von den Salzburger Festspielen, haben Musikfans die Gelegenheit, große europäische Musikhlights aus erster Reihe zu erleben, die bis zu sechs Monaten nach der Fernsehausstrahlung online verfügbar sind. Seit Mai 2015 finden Opernliebhaber auf **ARTE CONCERT** außerdem die einzigartige, mit Opera Europa und Unterstützung der Europäischen Union neu geschaffene, der Oper gewidmete Plattform **THE OPERA PLATFORM**.



© ARTE CREATIVE



HELLFEST © PHOTO NANCY / ARTE, BIG ARNO © ZUPHOTO



WEITBLICK WISSEN

REISEN IN DIE ZUKUNFT UND IN DIE VERGANGENHEIT, REISEN ZUM ERHOLEN UND REISEN FÜR ABENTEURER — ARTE NIMMT SIE MIT AN DIE GRENZEN DIESER WELT.

UNVERGESSENE EREIGNISSE ZEITREISEN IN DIE VERGANGENHEIT

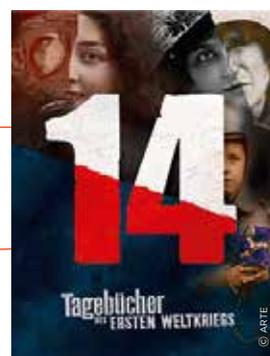
Am Dienstagabend untersucht ARTE die jüngste Vergangenheit. Das Jahr 2014 erinnerte an den Mauerfall und an das Massaker von Tiananmen, die sich zum 25. Mal jäherten. *Die flimmernde Macht der Emirate* nahm Vergangenheit und Gegenwart des Persischen Golfs genauer unter die Lupe.

Auf eine Reise durch entfernte Zeiten nahm ARTE seine Zuschauer am Samstagabend. 2014 ging es z.B. um die Schlachten von *Alexander dem Großen*, und die entscheidende Rolle der *Frauen der Wikinger*.



1914 — SCHWERPUNKT ERSTER WELTKRIEG

ARTE stellt sich in den Dienst der Erinnerungsarbeit. 2014 jährte sich der Ausbruch des Ersten Weltkriegs zum 100. Mal. Mit zahlreichen Dokumentationen, Analysen und Filmen rief ARTE am Themenwochenende *1914 — Der letzte Glanz der alten Welt* dieses Ereignis in Erinnerung. In einer großen, internationalen Koproduktion zeigte ARTE außerdem das achteilige Doku-Drama *14 — Tagebücher des Ersten Weltkriegs*. Aus internationalem Archivmaterial entstanden, erzählt es die Geschichte des Krieges nicht aus der Sicht von Militärs und Politikern, sondern aus der Perspektive von Soldaten, Hausfrauen, Krankenschwestern und Kindern aus den am Krieg beteiligten Ländern. Die dazugehörige Webdokumentation lieferte anhand von 14 Orten, 14 Zeitzeugen und 14 Fragen spannende Zusatzinformationen. Ebenfalls online ließ die auf mehrere Monate angelegte Foto-Erzählung *1914, Tag für Tag* den Zuschauer interaktiv in die Epoche von Januar bis August 1914 eintauchen und wurde dafür auf dem Filmfestival Biarritz 2014 mit dem FIPA in Gold ausgezeichnet.





DIE MOSEL – VON DER QUELLE BIS NACH METZ VON THOMAS RÄDLER © PHILIP FÄLTING

UNSERE ERDE AUS ALLEN PERSPEKTIVEN

DOKUMENTATIONEN UND MAGAZINE GEGEN FERNWEH

Auf zu neuen Horizonten und rund um den Globus führen ARTEs Entdeckungsreisen am Nachmittag und in der Access Primetime. 2014 ging es von der *Ostküste der USA* über *Die Mosel* bis nach Asien, wo Sarah Wiener die kreative Küche erkundete. Innerhalb des Schwerpunkts *Brasilien* zeigten zahlreiche Dokumentationen die Seiten des Landes abseits der Fußball-WM und im Vogelflug ging es in *Die Alpen – Unsere Berge von Oben*. Mit *Polar Sea* nahm ARTE seine Zuschauer mit auf eine Forschungsreise quer durch Wasser, Eis und Schnee. Neben einer mehrteiligen Dokureihe konnte mit der weltweit ersten 360°-Video-Dokumentation online hautnah in das Geschehen eingetaucht und die Reiseroute der Forscher in einem multimedialen Logbuch verfolgt werden. Mit der **360° GEO REPORTAGE** ging es hoch hinaus in das *Elbsandsteingebirge*, zu Eishockeyspielenden Mädchen in den Himalaja und auf den Rücken wilder Pferde in *Andalusien*. Am Sonntagmorgen fragte **ARTE JUNIOR** wie *Kleine Hände im großen Krieg* die erschütternden Ereignisse des Ersten Weltkriegs wahrnahmen und was getan werden kann, um unsere Erde zu retten.

TIERE, MENSCHEN UND DIE WELT UNTER DER LUPE DER WISSENSCHAFT

DIE NEUESTEN WISSENSCHAFTLICHEN ENTDECKUNGEN

Neugierig erforscht ARTE die Welt der Wissenschaft und der Technik. Wie klug Tiere sind, stellte sich in den Dokumentationen *Der Weiße Hai* und *Wie Tiere sich zu helfen wissen* heraus. Schlau ist jedoch auch unser Körper, wie *Der kluge Bauch – unser zweites Gehirn* verdeutlichte. Antworten gab es auf die Fragen *Warum sind Frauen kleiner als Männer?* und wie gefährlich *Killer-Keime* sind. Anlässlich des 100. Geburtstags des BH beleuchtete der Schwerpunkt *In Hülle und Fülle* die verschiedenen Funktionen und Gefahren des weiblichen Busens und hinterfragte Schönheitsideale. *Die Geheimnisse der Milchstraße* wurden in der *Nacht der Sterne* gelüftet. Das Wissensmagazin **X:ENIUS** feierte seine 1000. Sendung und fragte mit gewohntem Wissensdurst unter anderem nach der Funktionsweise des Gehörs und warum Lakritz früher als Medikament galt.



EINE PLATTFORM FÜR DIE ZUKUNFT

Ein interaktives Diskussionsforum zu Themen der Welt von heute und morgen: **ARTE FUTURE** bietet programmbegleitende Dossiers, Sendungen und die Möglichkeit, mit Experten aus Umwelt, Wissenschaft und Wirtschaft in Dialog zu treten. 2014 lieferte *Netwars*, 2015 mit dem Grimme Online Award ausgezeichnet, Hintergrundinformationen zum Cyberkrieg des 21. Jahrhunderts, im Spiel *Profiler* schlüpfen Nutzer in die Rolle des Forensikers, und mit *The Bloody Truth* ging es auf interaktive Zeitreise zu den Ursprüngen von Aids. *Giftige Geschäfte mit Elektromüll* standen ebenso auf dem Programm wie die Zukunft der Städte. Begleitend zur Dokureihe *Polar Sea 360°*, ebenfalls 2015 mit dem Grimme Online Award prämiert, wartete **ARTE FUTURE** mit umfangreichem Begleitmaterial auf – darunter eine App mit Virtual Reality-Option.



POLAR SEA 360° DAS MULTIMEDIALE PROJEKT MIT APP UND SPEZIALBRILLE RUND UM EINE ABENTEUERLICHE DURCHQUERUNG DER ARKTIS ZEIGTE DIE GEFAHREN DES KLIMAWANDELS AUF UND ERHIELT 2015 DEN GRIMME-PREIS.



POLAR SEA 360° VON KEVIN NIXON/MAXON © PHILIP FÄLTING



MITTEN IM GESCHEHEN

GESELLSCHAFT UND AKTUELLES

ONLINE UND IM FERNSEHEN: ARTE LIEFERT NACHRICHTEN, REPORTAGEN UND ANALYSEN MIT TIEFGANG – UM DIE WELT VON HEUTE BESSER ZU VERSTEHEN.

DIE GROSSEN FRAGEN UNSERER WELT

THEMENABENDE UND GESELLSCHAFTS-RELEVANTE DOKUMENTATIONEN

Investigativ beschreibt und untersucht ARTE am Dienstag in der Primetime gesellschaftliche Herausforderungen. Der Schwerpunkt *Südafrika nach Nelson Mandela* erinnerte an den Todestag des Anti-Apartheid-Kämpfers, Geheimdienstfunktionäre packten in *Schweig, Verräter! Whistleblower im Visier* aus und *Der Banker – Master of the Universe* zeichnete ein atemberaubendes Psychogramm einer Branche. Aufgerüttelt haben ebenfalls das beim Sundance Film-Festival ausgezeichnete Projekt *Homs – Ein zerstörter Traum* und die Dokumentation *Hai-Alarm im Surferparadies*. **THEMA AM DIENSTAG** widmete sich unter anderem den Abgründen des Cyberwars, fragte nach den Auswirkungen des Bio-Booms, untersuchte Geschichte und Folgen des Kapitalismus und erkundete mit *Afghanistan ein Land in Aufruhr*.



24h JERUSALEM

FÜR DAS MIT DEM DEUTSCHEN FERNSEHPREIS AUSGEZEICHNETE PORTRÄT EINER GETEILTEN STADT BEGLEITETEN 70 FILMTEAMS 90 BEWOHNER JERUSALEMS. MIT SECOND-SCREEN INHALTEN KONNTE DAS GESCHEHEN AUS VERSCHIEDENEN BLICKWINKELN VERFOLGT WERDEN.

24h-JERUSALEM © MAURICE WEISS / GOSSELIZ, ZERO ONE 24h-PORTRAIT VON VOLKER HEISE



ONLINE INFORMIEREN UND MITDISKUTIEREN

Ob Tagesnachrichten, internationale Reportagen, Themenabende oder Magazine: Seit März 2014 finden Nutzer auf der Plattform **ARTE INFO** alle Informationssendungen des Senders auf einer klaren und intuitiven Benutzeroberfläche, kompatibel für alle mobilen Endgeräte. Zusätzlich stehen exklusive Webdokumentationen und Webreportagen zu den großen Themen unserer Zeit zum Abruf bereit. Anlässlich des Europäischen Jahres 2014 bot **ARTE INFO** mit dem Themenschwerpunkt „Es lebe Europa“ ein umfangreiches Angebot rund um die Europawahl und die europäische Kultur. Neben Reportagen zu Wirtschaftspolitik, Arbeitsmarkt und Einwanderung vermittelten zahlreiche Infografiken Wissenswertes zu Europa von gestern, heute und morgen. Mit *Geliebte Nachbarn* entdeckten die Nutzer die Klischees über unsere europäischen Nachbarn in einem interaktiven Spiel und mit *Check in* flogen sie in fünf Minuten quer durch Europa.





EBOLA: DAS REINEN GEGEN DEN TOD. VON VALERIE ROSSELLINI © ARTE REPORTAGE / SCIENTIFILMS

AKTUELLE THEMEN IM FOKUS

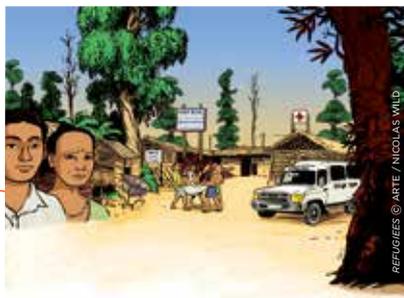
EIN DER WELT ZUGEWANDTES NACHRICHTENMAGAZIN

Mit europäischem Blick berichtet das **ARTE JOURNAL** zweimal täglich über aktuelles Weltgeschehen. Neue Perspektiven eröffnete es auf die Konflikte in Syrien, der Ukraine sowie die Olympischen Spiele in Russland. Unter die Lupe nahm ARTE die Präsidentschaftswahlen in Algerien und Tunesien. Der Hauptaugenmerk lag jedoch zweifelsohne auf den EU-Parlamentswahlen, die ARTE zum Anlass nahm, um das Projekt Europa von allen Seiten zu betrachten. Seit Februar 2014 gibt es mit dem **ARTE JOURNAL JUNIOR** wöchentliche Nachrichten, die kindgerecht das aktuelle Geschehen beleuchten. Im Fokus des dynamischen Europamagazins **YOUROPE** standen unter anderem der Bolonga-Prozess und die zunehmende Anzahl separatistischer Bewegungen in Europa.

FAKTEN UND HINTERGRÜNDE

WELTWEIT MIT DER KAMERA UNTERWEGS

ARTE REPORTAGE machte sich auf zu den Krisenherden dieser Welt und näherte sich mit offenem Blick den Menschen vor Ort. In Aleppo legten Kinder verstörende Zeugnisse über das Grauen im syrischen Bürgerkrieg ab, und 20 Jahre nach dem Genozid in Ruanda fragte ARTE vor Ort was der Völkermord von 1944 den jungen Menschen heute bedeutet. Von einem Leben im Untergrund chinesischer Millionenstädte erzählen die sogenannten Heihaizi, die aufgrund der Ein-Kind-Politik eigentlich nicht existieren dürften. Eine einzigartige Mischung aus Kameraaufnahmen und Illustrationen berichtete von den Arbeitsbedingungen in den Minen auf Madagaskar.



REFUGIEES © ARTE / NICOLAS WILD

REFUGEEES SCHWERPUNKT

Für ARTE Reportage schilderten 16 Künstler aus ihrer ganz persönlichen, von der üblichen journalistischen Berichterstattung abweichenden Perspektive ihre Eindrücke aus Flüchtlingslagern weltweit. Vier Monate begleiteten Teams aus jeweils einem Filmemacher, einem Schriftsteller, einem Fotografen und einem Comic-Autor das Leben der Menschen vor Ort.



CHINA: GEBURTEN OHNE RECHT. ALU, LEBER, NUTZ. MARCOLINE GRAPPE UND CHRISTOPHE BARRIÈRE © ARTE REPORTAGE / SCIENTIFILMS

OFF-SCREENS

ARTE FÖRDERT SEINE PROGRAMME

IN DEUTSCHLAND, FRANKREICH UND IN GANZ EUROPA BEGLEITET ARTE SEINE PROGRAMME UND FÖRDERT DIE KULTUR AUCH OFF-SCREENS. DER SENDER ZEIGT EINE GROSSE PRÄSENZ ALS HERAUSGEBER VON DVDS, IN DER PRESSE, BEI VERANSTALTUNGEN, AUF MESSEN UND FESTIVALS SOWIE IM AUSTAUSCH MIT SEINEM PUBLIKUM IN DEN SOZIALEN NETZWERKEN.

ERFOLGSGEKRÖNTE PROGRAMM-PROMOTIONEN

CROSSMEDIALE KAMPAGNEN RUND UM DIE PROGRAMMHÖHEPUNKTE

Sowohl in Deutschland als auch in Frankreich stellte ARTE fünf Programmhilights in den Mittelpunkt seiner Presse- und Marketingkampagnen: Das gewagte Doku-Format *24h Jerusalem* wurde 24 Stunden lang auf ARTE ausgestrahlt und konnte dank der Second-Screen-Inhalte aus verschiedensten Blickwinkeln verfolgt werden. *14 – Tagebücher des Ersten Weltkriegs* erinnerte sich der erschütternden Ereignisse des Ersten Weltkriegs anhand von 14 Zeitzeugen-Tagebüchern. Der *Summer of the 90s* ließ noch einmal das „schlaflose Jahrzehnt“ zwischen deutscher Wiedervereinigung und Beginn des Internet-Zeitalters Revue passieren. Die französische Serie *Dein Wille Geschehe* beschrieb das quälende Leben junger, angehender Priester und *Polar Sea* entführte die Zuschauer auf eine virtuelle, nie dagewesene Reise in die Arktis, sowohl im TV als auch in 360°-Ansicht und in 3D auf **ARTE FUTURE** im Web.

PRESSEECHO FÜR INNOVATIVE FORMATE

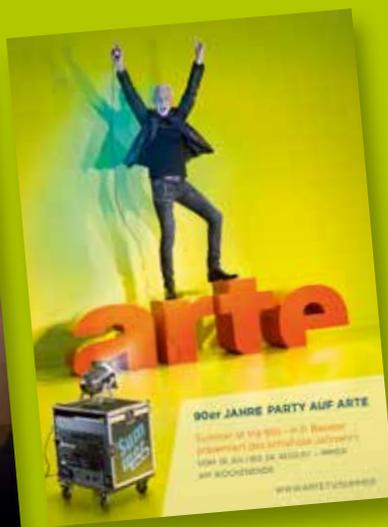
Einer intensiven Pressearbeit ist es zu verdanken, dass die redaktionellen Highlights des Senders, seine entschieden europäische Ausrichtung und das „Tandem“-Projekt zugunsten der deutsch-französischen Fernsehfilmkoproduktion umfassend besprochen wurden. Anlässlich der Ausstrahlung von *Polar Sea 360°* und der Reihe *Theaterfilme* sowie des Relaunchs der Onlineplattform **ARTE CONCERT** würdigte die Presse die Kreativität und die ehrgeizigen Projekte des Senders. Auch sein Engagement für den Dokumentarfilm im Rahmen

der Festivals Sunny Side und DOK Leipzig fand besondere Erwähnung. Den Serien *Real Humans* (2. Staffel) und *Kindkind*, den Fernsehfilmen *Die Spiegel-Affäre* sowie den Dokumentationen *Putins Spiele*, *Camp 14*, *Der Kapitalismus* und *Der Mann, der Udo Jürgens ist* schenkte die Presse viel Beachtung.

Bei 257 Events in Deutschland und Frankreich – bei Vorabpremierer und Empfängen, bei Begegnungen auf Messen und Festivals – traf ARTE nicht nur Presseakteure, sondern auch Künstler, Regisseure, Produzenten und Vertreter des öffentlichen Lebens. Außerdem war der Sender in alle großen Veranstaltungen zum Thema Fernsehfilm, Dokumentation und Kurzfilm involviert, von der Berlinale über Locarno, Venedig und Amsterdam bis zu den Filmfestspielen von Cannes. In Frankreich war ARTE zudem in Biarritz, La Rochelle, Luchon, Clermont-Ferrand und Annecy präsent, in Deutschland in Saarbrücken, München, Duisburg, Oberhausen, Hamburg, Dresden und Leipzig.

ARTE MAGAZIN – DAMIT DIE ZUSCHAUER DAS BESTE NICHT VERPASSEN

Das **ARTE MAGAZIN**, die monatliche Programmzeitschrift des Senders mit täglichen Programminformationen, Highlights und spannenden Hintergrundgeschichten, erscheint 2014 mit einer verbreiteten Auflage von 130 000 Exemplaren. Ab Herbst 2015 wird das **ARTE MAGAZIN** vom Verlagshaus Axel Springer Corporate Solutions, das für fünf Jahre eine Dienstleistungskonzession erhält, produziert. Die Herausgeberschaft liegt weiterhin bei ARTE.



PROGRAMMVERKÄUFE IM IN- UND AUSLAND

ARTE FÖRdert DURCH KOMMERZIELLE AKTIVITÄTEN DIE VERBREITUNG KULTURELLER WERKE BEI PUBLIKUM UND SENDEANSTALTEN IN ALLER WELT.



SAMMLERSTÜCKE FÜR JEDERMANN

2014 bereicherten auf deutscher Seite 17 Neuerscheinungen den Katalog von **ARTE EDITION**. Besonders erfolgreich waren die DVD-Kollektion *Photo – Die größten Strömungen in der Fotografie*, die Dokumentation *Die Ostküste der USA*, das Doku-Drama *14 – Tagebücher des Ersten Weltkriegs* und der Dokumentarfilm *Wachstum, was nun?*

Auf französischer Seite begeisterte **ARTE ÉDITIONS** 2014 mit 43 Titeln, unter ihnen Fiktionen wie *Hatufim*, *Ainsi soient-ils (Dein Wille geschehe)*, *P'tit Quinquin (Kindkind)* und *Rectify*, Dokumentationen wie *Le ventre, notre deuxième cerveau (Der kluge Bauch – unser zweites Gehirn)*, *Capitalisme (Der Kapitalismus)* und *Comment Yukong déplaça les montagnes*. Auch Dokumentationen als Begleitung von Kunstausstellungen fanden Anklang, u.a. *Visite à Hokusai (Besuch bei Hokusai)*, *Picasso, l'inventaire d'une vie (Looking for Picasso)*, *Le siècle de Cartier-Bresson (Das Jahrhundert des Henri Cartier-Bresson)*. Die 2. Staffel der schwedischen Serie *Real Humans*, die Dokumentationen *Capitalisme (Der Kapitalismus)*, *Visite à Hokusai (Besuch bei Hokusai)* und *Picasso, l'inventaire d'une vie (Looking for Picasso)* sowie der animierte Film *Lettre à Momo (Ein Brief an Momo)* gehören zu den großen Verkaufsschlägern.

IM INTERNET SIND ALLE ARTE-DVDS UND -BÜCHER UNTER WWW.ARTEEDITION.DE ERHÄLTICH.

VIDEO ON DEMAND

Der Umsatz mit VoD stieg 2014 auf dem französischen Markt um 25%. Das Publikum wusste das anspruchsvolle Angebot von ARTE zu schätzen: Dokumentationen über Wirtschaft und Finanzen wie die Serie über *Kapitalismus*, wissenschaftliche Themen wie *Der kluge Bauch – unser zweites Gehirn*, Spielfilm-Koproduktionen wie *Lunchbox*, *Der Fremde am See* und innovative Serien wie *Real Humans* und *Kindkind*. Auf deutscher Seite können die Zuschauer dank der Partnerschaft mit *alleskino* Filme über **ARTE CINEMA** streamen.

Über 100 Mediatheken und Kulturinstitutionen mit einem Einzugsgebiet von 2 000 französischen Gemeinden haben den von ARTE herausgegebenen VoD-Dienst *Médiathèque Numérique* abonniert. Über das Portal *Eduthèque* haben Lehrer außerdem seit 2015 Zugang zu einer Auswahl von ARTE-Programmen auf Deutsch und Französisch.

EIN VON FACHLEUTEN GESCHÄTZTER PROGRAMMKATALOG

ARTE vertreibt international einen Katalog, der 2014 um 328 zusätzliche Programmstunden von über 60 Produzenten erweitert wurde. Er verzeichnet einen stetig wachsenden Umsatz und ist auf dem stark wettbewerbsgeprägten internationalen Markt gut positioniert. Mit verschiedenen Sendern in Österreich (ORF), Polen (Canal+ Cyfrowy) und Italien (Sky Arts und EFFE TV) wurden neue Verträge über rund 100 Programmstunden abgeschlossen.

ARTE DISTRIBUTION gilt dank der vielfältigen Genres und Macharten international als einer der führenden Vertreiber von Dokumentationen und wurde für die Serie *Rebellen am Ball* von Gilles Rof und Gilles Perez zum dritten Mal mit dem Exportpreis von TV France International in der Kategorie Dokumentarfilm ausgezeichnet, dessen TV-, VoD-, DVD-, Internet-, Inflight- und institutionellen Rechte an 32 Sender für über 140 Länder verkauft wurden.

INTERNATIONALE PROJEKTE UND PRÄSENZ

KOPRODUKTIONEN MIT EUROPÄISCHEN PARTNERN

In Zusammenarbeit mit seinen europäischen Partnern des öffentlich-rechtlichen Fernsehens – RTBF in Belgien, ORF in Österreich, TVP in Polen, ČT in der Tschechischen Republik, SRG SSR in der Schweiz sowie YLE in Finnland – entwickelt ARTE Projekte, in denen die europäische Kreativität und Vielfalt zum Ausdruck kommen.

Im Rahmen der Unterzeichnung eines neuen Vertrags mit dem polnischen Sender TVP entstanden 2014 die Koproduktionen *Czapsky* und *Lech Walesa*. Drei weitere Projekte wurden mit dem tschechischen Fernsehen (ČT) produziert: *Václav Havel, ein freier Mensch*, *Jan Hus* sowie *Rolando meets Don Giovanni*. 2014 entstanden außerdem zwei Koproduktionen im Bereich „Wissen“ sowie Aufzeichnungen diverser musikalischer Events, die digital von ARTE und RTS (Schweiz) zur Verfügung gestellt wurden.

ARTE IM KULTURELLEN DIALOG

ARTE nimmt bei Kolloquien und Konferenzen an der Reflexion über aktuelle kulturpolitische Fragen teil. 2014 war der Sender Partner des Pariser „Forum de Chaillot“ zur Zukunft der Kultur in Europa. Im Mittelpunkt der zweitägigen Veranstaltung standen Diskussionen, an denen die Kulturminister von etwa 15 europäischen Ländern beteiligt waren. Außerdem wurde die Schaffung eines Förderfonds für deutsch-französische Fernsehfilme beschlossen. ARTE nahm darüber hinaus im Rahmen der italienischen EU-Ratspräsidentschaft in Rom an dem Kolloquium „The Promise of the EU“ teil, bei dem die kulturelle Integration Europas und die strategische Rolle der öffentlich-rechtlichen Medien behandelt wurden. Und schließlich war ARTE anlässlich des 50-jährigen Bestehens diplomatischer Beziehungen zwischen Frankreich und China Partner eines Forums, das europäische und asiatische Fachleute aus dem Kultursektor zusammenbrachte.



ARTE-PREISE FÜR NACHWUCHSTALENTE

Zur Förderung Filmschaffender vergibt ARTE Dokumentar-, Spielfilm- und Kurzfilmpreise und würdigt besonders das filmische Engagement für internationale Beziehungen. Der Sender war dafür weltweit auf zahlreichen Filmfestivals und Veranstaltungen präsent, von Angers bis Sarajevo, von Thessaloniki bis London, von Jerusalem über Dubai bis Buenos Aires. ARTE ist außerdem Partner des LUX-Filmpreises, der jedes Jahr vom EU-Parlament an einen europäischen Film vergeben wird. Zur Förderung der europäischen Zusammenarbeit beteiligt sich ARTE an der Vergabe der Karlsmedaille für europäische Medien, am europäischen Medienpreis Civis für Integration und kulturelle Vielfalt, am Prix Europa für die besten europäischen Produktionen und am Deutsch-Französischen Journalistenpreis.

DIE LISTE ALLER AUSZEICHNUNGEN IST UNTER WWW.ARTE.TV ZU FINDEN.

ARTE IM DIALOG

SOZIALE NETZWERKE UND
ZUSCHAUERDIENST

ONLINE

MITREDEN, MITMACHEN, MITBESTIMMEN

Kaum ein anderer öffentlicher Sender ist so präsent in der Social-Media-Landschaft wie ARTE: 2014 konnte der Sender bereits über 2,4 Millionen Likes auf Facebook, 671.000 Followers auf Twitter und eine starke Präsenz auf den Videoportalen YouTube, Soundcloud, Instagram, Vine, Google+ und Dailymotion vorweisen.

Im Rahmen des Themenschwerpunkts *24h Jerusalem* wurden tausende von sogenannten Vines, also 6-sekündige Kurzvideos, gedreht und zeigten einen einzigartigen, kreativen Blick auf die Stadt Jerusalem. Zudem wurde die Zusammenarbeit mit Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens wie Claus Kleber verstärkt, der die Ausstrahlung der Webdoku *#HungerDurst* live auf Twitter begleitete. Als die Eine-Million-Fans-Marke auf Facebook geknackt wurde, feierte ARTE dies mit einem Gewinnspiel, bei dem unter anderem Reisen nach Paris und Berlin verlost wurden. Und auch die virale Verbreitung der ARTE-Inhalte nahm 2014 zu, wie das Beispiel des Kurzfilms *Das Vorstellungsgespräch* zeigt, der von einer Bewerbungssituation mit einer unter Downsyndrom leidenden Person erzählt und der erstaunlich oft geteilt wurde.

IMMER EIN OFFENES OHR AUF JEDE FRAGE EINE ANTWORT

Neben der Kommentarfunktion auf www.arte.tv stand der Zuschauerdienst auch weiter per Telefon, Mail und Post zur Verfügung und beantwortete 2014 insgesamt ca. 31.000 Fragen rund um Programm und Technik, die zu 58% aus Deutschland, zu 38% aus Frankreich und zu 4% aus Drittländern kamen. Beim Tag der Offenen Tür des Europaparlaments in Straßburg konnte ARTE seinen Zuschauern ganz persönlich begegnen.

VOR ORT

EIN PARTNER FÜR DAS KULTURELLE LEBEN

ARTE engagiert sich nicht nur durch seine Programme, sondern unterhält auch enge Beziehungen zu zahlreichen Akteuren des gesellschaftlichen und kulturellen Lebens und organisiert oder unterstützt Veranstaltungen, die durch die präsentierten Werke und das Zielpublikum zur Förderung der kulturellen Vielfalt beitragen.

2014 organisierte ARTE Deutschland in Zusammenarbeit mit ca. 50 Partnern über 100 Veranstaltungen, bundesweit und in allen Kultursparten. Zentrales Element dieser Kulturpartnerschaften sind ARTE-Filmvorführungen, z. B. Filmpremierern zu Oskar Schlemmer in der Staatsgalerie Stuttgart, über den Chefdirigenten Riccardo Chailly im Gewandhaus Leipzig, zum chinesischen Künstler Ai Wei Wei im Martin-Gropius-Bau Berlin und über Picasso in der Kunsthalle Bremen. Weiterhin wurden am ARTE-Stand auf den Buchmessen in Frankfurt und Leipzig in Zusammenarbeit mit Kulturpartnern wie z.B. dem Netzwerk der Literaturhäuser, dem Goethe-Institut, dem Deutsch-Französischen Jugendwerk und der Französischen Botschaft Berlin eine Vielzahl von Lesungen und Gesprächen durchgeführt.

ARTE France organisierte 2014 knapp 150 kulturelle Veranstaltungen mit insgesamt mehr als 2,5 Millionen Besuchern in Frankreich und Europa. Zu den Höhepunkten gehören das Festival *TEMPS D'IMAGE*, das europäische Comic-Festival *PULP*, das *Festival de Marseille*, das sich mit Solidaritäts-Eintrittspreisen hervortat, das Festival *Circulation(s)*, das sich junger europäischer Fotografie widmet, *Parisciences*, *Les Suds* in Arles oder auch *Calvi on the Rock...* Erwähnt werden muss auch der große Erfolg des ARTE-Stands auf der Buchmesse in Paris und die Präsenz von ARTE bei der *Folle journée de Nantes* sowie auf dem *Festival d'Avignon*.



DER SENDER

2014 KONNTE ARTE AUCH IN KONJUNKTURELL ANGESPANNTEN ZEITEN AN SEINER DIGITALSTRATEGIE FESTHALTEN. DER ERNEUTEN UNTERSTÜTZUNG DER FINANZAUF SICHTSBEHÖRDEN SOWIE DEM EINSATZ DER MITARBEITER IST ES ZU VERDANKEN, DASS DIE BIMEDIA-STRATEGIE DES SENDERS MIT BEMERKENSWERTEN PROJEKTEN KONSEQUENT FORTGESETZT WERDEN KANN.

Was macht ARTE zu einem bimedialen Sender?

Neben einer neuen Herangehensweise in der Konzeption der ARTE-Programme hat unser Sender auch seine Ausspielwege, seinen Organisationsaufbau und seine Arbeitsinstrumente angepasst und seine Mitarbeiter dazu angehalten, ihre Kompetenzen entsprechend weiterzuentwickeln. Heute bearbeiten ein und dieselben Teams die Inhalte für Internet und Fernsehen, und für beide Medien sind die Workflows der Programmdateien sehr ähnlich.

Bei diesem Projekt handelt es sich um den wichtigsten Teil unserer Digitalstrategie. Es wurde 2014 abgeschlossen und ermöglicht nun echte Synergieeffekte zwischen Online und Broadcast. Alle Einheiten der ARTE-Gruppe und alle Berufsgruppen des Senders wurden eingebunden und haben an der Feststellung des redaktionellen Bedarfs, der Klärung rechtlicher Fragen und der Entwicklung von Tools unter Einhaltung der finanziellen und zeitlichen Vorgaben mitgewirkt.



© FREDÉRIC WAIGROT

ARMIN BREGER
VERWALTUNGSDIREKTOR

Verfügt ARTE über ausreichend Mittel, um sich neuen Herausforderungen zu stellen und seine Ziele zu erreichen?

Trotz der angespannten Wirtschaftslage hoffen wir, dass auf französischer Seite die Aufsichtsbehörden die Schrumpfung des ARTE-Budgets drosseln und es dem Sender ermöglichen werden, sein Programm weiter auszubauen und in die Absicherung des Sendebetriebs zu investieren.

Wir sind beständig um eine sparsame Haushaltsführung bemüht und setzen mehr denn je auf das Innovationsvermögen und die Dynamik unserer Mitarbeiter und Dienstleister, damit es uns gelingt, trotz beschränkter Mittel immer mehr zu erreichen. An Herausforderungen fehlt es nicht: Der Wettbewerb wird durch neue Akteure auf dem Markt härter, die Nutzung verlagert sich mehr und mehr auf mobile Endgeräte, die Programme müssen von vornherein transmedial konzipiert werden, und die Online-Angebote erfordern technische Weiterentwicklungen, um in ganz Europa und darüber hinaus präsent zu sein. Als Vorreiter der Online-Verbreitung ist ARTE fest entschlossen, in der europäischen Medienlandschaft auch weiterhin eine besondere Rolle zu spielen.

ORGANISATION UND PERSONAL

TOOLS UND KOMPETENZEN IM DIENSTE DER DIGITALSTRATEGIE DER ARTE-GRUPPE

TOOLS

Die Entwicklung der digitalen Angebote erfordert eine Neustrukturierung der Workflows und die Ausarbeitung neuer Tools, um die technische Qualität dieser Angebote zu verbessern und die Übermittlung von Programmdateien zwischen den Einheiten der ARTE-Gruppe zu vereinheitlichen.

Durch organisatorische Anpassungen konnte eine Trennung zwischen Broadcast- und Web-Teams vermieden werden. So entstanden Synergieeffekte, die eine optimale Nutzung der Ressourcen ermöglichen. Die Workflows sowie die Aufteilung der Verantwortungsbereiche zwischen den Einheiten wurden überarbeitet. Die Mitglieder sind für die redaktionellen und juristischen Informationen über die gelieferten Programme zuständig, die Zentrale für die Daten der Programmplanung, Ausstrahlung und der zweiten Sprachfassung. ARTE GEIE hat ferner das technische und administrative Management der Inhalte mit einem *Content Delivery Network* (CDN) übernommen.

Für die Erstellung, Bearbeitung und Übermittlung der Daten wurde ein einheitliches Referenzsystem entwickelt. Das 2012 gestartete Projekt umfasst sowohl redaktionelle und funktionale als auch wichtige technische Aspekte.

Die technische Entwicklung wurde 2015 abgeschlossen. Auf der Grundlage bestehender Infrastrukturen und Technologien wurden neue Schnittstellen entwickelt. Neue Tools und IT-Entwicklungen ermöglichen nunmehr eine standardisierte und automatisierte Datenverarbeitung in Echtzeit und vermeiden zeitaufwändige manuelle Vorgänge, ohne die Workflows unnötig zu verkomplizieren oder beim Publizieren Flexibilität einzubüßen. Zu diesen Tools zählen eine gruppenweite Datenbank, eine einheitliche Programm-ID, eine Schnittstelle zum Einbetten von Inhalten in jede Art von Websites, ein Videoplayer mit „Teilen“- und Kapitelmarker-Funktionen, ein Modell für Ausstrahlungsrechte, eine *Site Factory* (Website-Vorlagen) mit einem einheitlichen *Template* für Magazin-Sites und ein *Export Layer* zum automatischen Exportieren von Inhalten auf ARTE- oder Drittwebsites.

KOMPETENZEN

Die Weiterentwicklungen auf den Gebieten der Programmverbreitung und des Datenflusses zwischen den Einheiten der ARTE-Gruppe bringen technische Herausforderungen und eine große Arbeitsbelastung mit sich. Die erfolgreiche Durchführung derart ehrgeiziger Projekte setzt ein optimales Projektmanagement mit konsequenter Planung und Abstimmung der Entwicklungsarbeiten sowie einer sinnvollen Aufteilung zwischen internen und externen Mitteln voraus. Die konsequente Bimedia-Strategie von ARTE zieht eine radikale Umstrukturierung nach sich, in deren Mittelpunkt die ständige Kommunikation zwischen den Technik-Teams und den für funktionelle Aspekte zuständigen Mitarbeitern steht, sei es in den Redaktionen, dem Justizariat, der Verwaltung oder der Kommunikation.

Ein wesentlicher Aspekt ist die Kompetenzentwicklung. ARTE setzt auf die Flexibilität der Teams und hilft ihnen durch Schulungen bei der Anpassung an die neuen Anforderungen audiovisueller Berufe im digitalen Zeitalter (z.B. Management von Web-Projekten und Verwendung des Backoffice der Onlineplattformen und Apps).

Als binationaler Sender veranstaltet ARTE jedes Jahr ein interkulturelles Seminar, das 2014 in Straßburg stattfand und 56 Teilnehmer von ARTE GEIE, ARTE Deutschland und ARTE France zusammenbrachte.

2014

FINANZEN

ARTE FINANZIERT SICH ZU MEHR ALS 95% ÜBER DEN IN DEUTSCHLAND UND FRANKREICH ERHOBENEN RUNDfunkBEITRAG. GEMÄSS SEINEM GRÜNDUNGSVERTRAG STRAHLT ARTE IM FERNSEHEN KEINE WERBUNG AUS. EINE TEILFINANZIERUNG, ZUM BEISPIEL DURCH SPONSORING, IST HINGEGEN MÖGLICH.

DAS DEUTSCHE MITGLIED (ARTE DEUTSCHLAND) UND DAS FRANZÖSISCHE MITGLIED (ARTE FRANCE) LIEFERN DEN GLEICHEN UMFANG AN PROGRAMMEN UND SIND ZU GLEICHEN TEILEN AM BUDGET VON ARTE GEIE BETEILIGT. DIE IN DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG VERTRETENEN DEUTSCHEN UND FRANZÖSISCHEN MITGLIEDER VERABSCHIEDEN DEN WIRTSCHAFTSPLAN VON ARTE GEIE. RECHTLICH GESEHEN SIND DIE DREI EINHEITEN EIGENSTÄNDIGE UNTERNEHMEN, DIE JEWEILS EINE EIGENE BILANZ, GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG SOWIE EINEN EIGENEN GESCHÄFTSBERICHT VORLEGEN MÜSSEN.

FESTLEGUNG DES RUNDfunkBEITRAGS

Die Finanzierung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks wurde in Deutschland am 1. Januar 2013 auf gesetzlicher Grundlage von der geräteabhängigen Rundfunkgebühr auf einen haushaltsabhängigen Rundfunkbeitrag umgestellt. Nach Errechnung des Bedarfs der öffentlich-rechtlichen Sender für den Zeitraum 2013–2016 hat die Kommission zur Ermittlung des Finanzbedarfs (KEF) einen monatlichen Beitrag von 17,98 € vorgeschlagen, welcher durch den Rundfunkstaatsvertrag festgelegt wurde. Durch die Reform ergaben sich Mehreinnahmen von 1,5 Milliarden Euro für die im Rundfunkstaatsvertrag von 2013 bis 2016 festgelegte Gebührenperiode. Diese Mehreinnahmen haben allerdings keine Auswirkungen auf das Budget der Sender, da dieser Überschuss eine Senkung des Rundfunkbeitrags seit dem 1. April 2015 auf 17,50 € sowie seine Stabilität bis 2020 nach sich zog. Weitere Anpassungen des Betrags sind gegebenenfalls möglich. ARTE erhielt zusätzlich zu der bisherigen Jahresgebühr eine Finanzierung für den Gesamtzeitraum 2013–2016 in Höhe von 14,8 Mio. €.

In Frankreich wird die Höhe des Rundfunkbeitrags an die Inflation angepasst und vom Parlament festgelegt (Beiträge 2015: im Mutterland Frankreich 136 € und in den Überseegebieten 86 €). Der Beitrag wird derzeit¹ ausschließlich von Haushalten gezahlt, die mit einem Fernseher ausgestattet sind, trotz der steigenden Nutzung von Rundfunkangeboten über Internet und mobile Endgeräte (Tablets, Smartphones). Als Beitrag zur Sanierung des Staatshaushaltes wurden die den öffentlich-rechtlichen Fernsehsendern, also ARTE France, zugeteilten Mittel aus dem Rundfunkbeitrag seit 2013 gesenkt. Die Verpflichtungen gegenüber ARTE GEIE konnte ARTE France nur durch den Rückgriff auf den Cashflow und eine sparsame Verwendung der zugeteilten Haushaltsmittel einhalten. 2015 haben die Finanzaufsicht und das Parlament dem Sender erneut ihr Vertrauen ausgesprochen und die zur Verfügung gestellten Finanzmittel um 0,5% erhöht. In Zeiten einer immer stärker werdenden Konkurrenz im audiovisuellen

Bereich (Anstieg der neuen DVB-T Kanäle, Entwicklung von Mediatheken etc.), würde ARTE France 2016 gerne in den Genuss eines Finanzniveaus kommen, das die Erhöhung der Programminvestitionen ermöglicht.

¹ Der französische Präsident François Hollande hat im Oktober 2014 den Wunsch zu einer Reform der Bemessungsgrundlage des Rundfunkbeitrags geäußert, die dafür sorgen soll, dass diese durch die zusätzliche Berücksichtigung der neuen Medien „breiter und fairer“ angelegt wird.

JAHRESABSCHLUSS

Der Jahresabschluss 2014 von ARTE GEIE weist ein ausgeglichenes Wirtschaftsergebnis auf. Der Mitgliedsbeitrag von ARTE France liegt 1,6 Mio. € über dem von ARTE Deutschland und diente der Finanzierung der technischen Übernahme der Internetangebote von ARTE France durch ARTE GEIE. Einsparungen bei den laufenden Kosten ermöglichten zusätzliche Investitionen, die notwendig waren, um unter anderem die Modernisierung der Tools für die Programmproduktion und -verwaltung fortzusetzen und die Umsetzung der Digitalstrategie weiterhin zu begleiten. Die Eigenenerträge hielten sich in den letzten fünf Jahren stabil: Während die Kabelerträge in Deutschland, Österreich und Dänemark stiegen, gingen sie in der Schweiz und in Belgien leicht zurück. Die Sponsoringerträge stiegen an, ebenso die Programmverkäufe und die Finanzerträge. Die Aufwendungen im Programmbereich reflektieren die neue bimediale Organisation von ARTE in vier Bereiche: Information, Kultur, Kino und Wissen, die sowohl Fernseh- als auch Webinhalte umfassen. Der Anstieg der Betriebsaufwendungen hielt sich in Grenzen. Die Strukturkosten sind rückläufig. Die Aufwendungen für die Ausstrahlung und das Hosting der Internetinhalte blieben trotz der Ausweitung der Qualitätskontrolle im Rahmen — insbesondere dank der guten Ergebnisse der CDN-Ausschreibung. Die Aufwendungen für unbefristete Arbeitsverhältnisse entsprechen den vorgesehenen Aufwendungen.

DEUTSCHE UND FRANZÖSISCHE ANTEILE AM PROGRAMMVOLUMEN

Die beiden Mitglieder ARTE France und ARTE Deutschland liefern den gleichen Umfang an Programmen. Entsprechend der Organisation des öffentlich-rechtlichen Rundfunks und der spezifischen Produktionsformen in Deutschland und Frankreich handelt es sich dabei entweder um Eigenproduktionen oder um Programmankäufe.

Der Anteil der 2014 ausgestrahlten Programme entspricht der üblichen Aufteilung der zu liefernden Programme von 40% für jedes Mitglied, die restlichen 20% liefern ARTE GEIE und die europäischen Partner. ARTE France beteiligt sich dabei mehr mit Fernsehfilmen/Serien, Spielfilmen und Kurzprogrammen und weniger mit Dokumentationen, ARTE Deutschland hingegen mehr mit Magazinen und Bühnenprogrammen, und ARTE GEIE mit Nachrichten- und Zwischenprogrammen.



2014 SENDEBILANZ (ZULIEFERNDE ANSTALTEN)

| | |
|-------------------------------------|-------|
| ■ ARTE FRANCE | 39,4% |
| ■ ARTE DEUTSCHLAND | 39,0% |
| ■ ARTE GEIE UND EUROPÄISCHE PARTNER | 21,6% |

MITGLIEDERBEITRAG ZUM BUDGET VON ARTE GEIE

ARTE GEIE wird von beiden Mitgliedern ARTE France und ARTE Deutschland paritätisch finanziert.

JAHRESABSCHLUSS VON ARTE GEIE² IN MIO. EURO

| | | |
|-----------------------------------|------------------------------|--------------------|
| EINNAHMEN | BEITRAG VON ARTE FRANCE | 61,66 ³ |
| | BEITRAG VON ARTE DEUTSCHLAND | 60,06 |
| | EIGENEINNAHMEN | 5,42 |
| GESAMT | | 127,14 |
| AUFWENDUNGEN | PROGRAMME | 69,96 |
| | PERSONAL | 37,48 |
| | INVESTITIONEN | 7,81 |
| | BETRIEBSAUFWAND | 9,18 |
| | AUSSTRAHLUNG | 2,71 |
| GESAMT | | 127,14 |
| WIRTSCHAFTSPLAN-ABRECHNUNG | ERGEBNIS | 0,00 |

² Die Bilanzen 2014 von ARTE GEIE wurden von den Wirtschaftsprüfern PricewaterhouseCoopers geprüft.

³ 2014 liegt der Mitgliedsbeitrag von ARTE France 1 600 T€ über dem von ARTE Deutschland und dient der Finanzierung der technischen Übernahme der Internetseiten von ARTE France durch ARTE GEIE, insbesondere der von ARTE Concert. Dies betrifft alle Entwicklungen, welche ARTE France hierfür in den vorangehenden Jahren geleistet hat. Dieses Ungleichgewicht wird in den Wirtschaftsjahren 2015 und 2016 im Rahmen des Projektes zur Absicherung der Programmverbreitung behoben.

CORPORATE GOVERNANCE UND CONTROLLING

Der öffentlich-rechtliche Sender ARTE ist eine europäische wirtschaftliche Interessensvereinigung (Groupement Européen d'Intérêt Économique, abgekürzt GEIE), die aus den Mitgliedern ARTE France und ARTE Deutschland TV GmbH besteht und Finanz- und Verwaltungsautonomie genießt.

Der von der Mitgliederversammlung genehmigte Unternehmensplan soll den Zusammenhalt der ARTE-Gruppe und die Koordinierung zwischen deren verschiedenen Einheiten stärken, bei gleichzeitiger Optimierung der in der Ziel- und Mittelvereinbarung (COM) zwischen ARTE France und dem französischen Staat festgelegten bzw. der in Deutschland von der KEF bewilligten Mittelzuweisungen. Der Sender hat folgende strategische Leitlinien für den Zeitraum 2012-2015 festgelegt: ARTE als multimediale Referenz für Kultur und Kreativität in Europa, Bekräftigung des europäischen Auftrags des Senders, Ausbau der Verbreitung und der Qualität, Stärkung von Präsenz und Wahrnehmung der Marke ARTE und der Angebote des Senders, Stärkung der ARTE-Gruppe. Diese Ausrichtungen schlagen sich jedes Jahr in einem konkreten Maßnahmenplan nieder, dessen Umsetzung zweimal jährlich quantitativ und qualitativ bewertet wird.

ARTE GEIE verfügt über interne und externe Kontrollmechanismen. Innerhalb des Unternehmens gilt der Grundsatz, dass die Funktionen der Weisung und der Zahlungsfreigabe voneinander getrennt sind. Die Finanzordnung von ARTE GEIE sieht außerdem Ausschreibungsverfahren nach europäischem Recht vor und eine interne unabhängige Revision, welche die Organisation und Abläufe von ARTE GEIE untersucht und kontrolliert. Die Geschäftsführung wurde von den beiden von der Mitgliederversammlung ernannten Kontrollleuten (Peter Latzel, Geschäftsführer von ARTE Deutschland, und Olivier Guillemot, Verwaltungsdirektor von ARTE France) kontrolliert. Der Jahresabschluss wird von der unabhängigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers geprüft.

Die externe Kontrolle unterliegt der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG, die für die Dauer eines Vorstandsmandats prüft, wie die Beschlüsse der Mitgliederversammlung umgesetzt und ob die geltenden rechtlichen Bestimmungen eingehalten sowie die finanziellen Mittel effizient verwendet werden. Die externe Kontrolle umfasst den Prüfungszeitraum 2011–2015, der ebenso wie die Mandate der Präsidentin und des Vizepräsidenten um ein Jahr auf fünf Jahre verlängert wurde; der Bericht wird der Mitgliederversammlung zur Genehmigung vorgelegt.

VERBREITUNG ÜBERALL UND FÜR ALLE

ARTE-EMPFANG FÜR 165 MILLIONEN EUROPÄISCHE HAUSHALTE

ARTE VERBREITET SEINE PROGRAMME FÜR SEIN GESAMTES PUBLIKUM IN DEUTSCH UND FRANZÖSISCH – EGAL UM WELCHEN VERBREITUNGSWEG ES SICH HANDELT. 2014 STIEGEN DIE ZUGRIFFE ÜBER MOBILE ENDGERÄTE, SMART TV, ÜBER LIVESTREAM UND IN DER MEDIATHEK UM RUND EIN DRITTEL IM VERGLEICH ZU 2013. ARTE ERMÖGLICHT EUROPaweIT EINEN IMMER BREITEREN UND EINFACHEREN ZUGRIFF AUF SEIN ANGEBOT, SO DASS IMMER MEHR DRITT-ANBIETER DAS ONLINE-ANGEBOT IN IHRE PLAYER AUFNEHMEN.

DAS LINEARE TV-ANGEBOT

IN DEUTSCHLAND UND FRANKREICH verbreitet ARTE seine Programme rund um die Uhr, über DVB-T, ADSL, Kabel und Satellit, sowie als Online-Streaming im Internet und über mobile Endgeräte; 2014 wurden 88% der Programme in nativem HD übertragen. Auch die OTT-Angebote, also Smart-TV-Angebote, die unabhängig vom Provider zur Verfügung stehen, haben sich seit 2014 stark entwickelt.

In Deutschland hält der Rechtsstreit um die geforderte Vergütung für die Einspeisung des Signals der öffentlich-rechtlichen Fernsehsender in das Netz der Kabelbetreiber an. Ende 2012 hatten ARD, ZDF, Deutschlandradio und ARTE die Einspeiseverträge gekündigt. ARTE fällt unter die „Must-Carry“-Regelung und ist daher deutschlandweit einzuspeisen.

IN EUROPA ist ARTE immer präsenter in der Satelliten-, Kabel- und ADSL-Übertragung sowie als OTT-Angebot: Acht Kabelbetreiber in Litauen und Lettland übertragen neuerdings ARTE. Außerdem wurden zehn Verträge per Zusatzvertrag verlängert. ARTE kann jetzt auch von den 1,8 Millionen Abonnenten des italienischen Programm bouquets Tivù Sat, einer Filiale von RAI und Mediaset, empfangen werden. Die von ARTE France gepflegte Zusammenarbeit mit öffentlich-rechtlichen Fernsehveranstaltern in Mittel- und Osteuropa hat bewirkt, dass in Bosnien-Herzegowina, im Kosovo, in Mazedonien, Moldawien, Montenegro, Serbien, in der Wojwodina (autonome Provinz Serbiens), in Armenien, Georgien und der Ukraine jeweils 50 Programmstunden ARTE-Kulturdokus mit Untertiteln in der Landessprache gesendet werden.

IN DER RESTLICHEN WELT ermöglichte die Partnerschaft zwischen ARTE France und TV5 Monde die Verbreitung von 80 Programmstunden (*ARTE Reportage*, *Mit offenen Karten* und *360° GEO*) mit Untertiteln in 13 Sprachen.



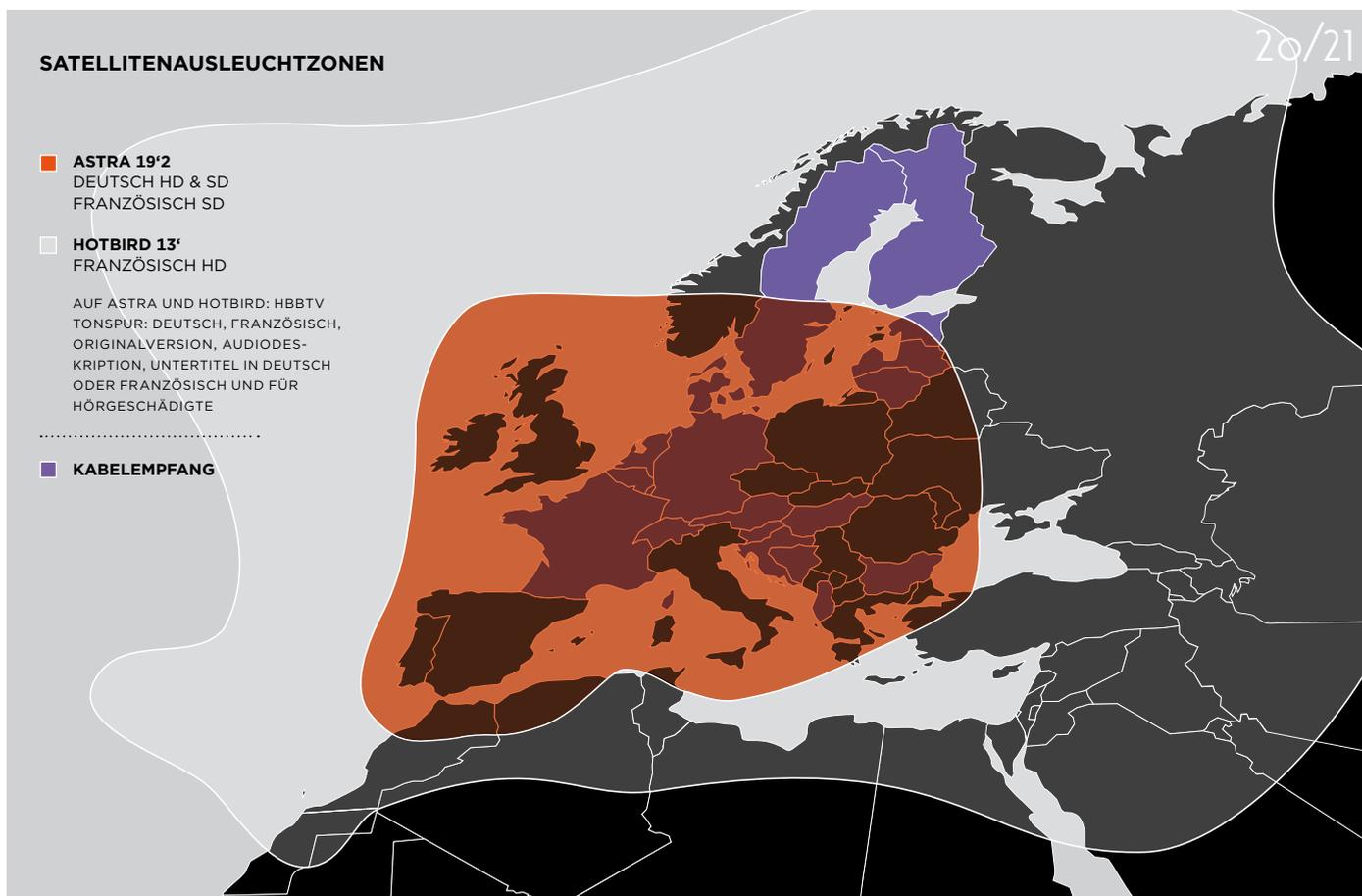
SATELLITENAUSLEUCHTZONEN

■ **ASTRA 19'2**
DEUTSCH HD & SD
FRANZÖSISCH SD

□ **HOTBIRD 13'**
FRANZÖSISCH HD

AUF ASTRA UND HOTBIRD: HBBTV
TONSPUR: DEUTSCH, FRANZÖSISCH,
ORIGINALVERSION, AUDIODES-
KRIPTION, UNTERTITEL IN DEUTSCH
ODER FRANZÖSISCH UND FÜR
HÖRGESCHÄDIGTE

■ **KABELMPFANG**



DAS ONLINE-ANGEBOT

BROADCAST-QUALITÄT AUCH IM NETZ

Durch Anwendung ähnlicher Verfahren wie im Broadcast-Bereich garantiert die Abteilung Sendebetrieb und Netze von ARTE GEIE die technische Qualität der Online-Angebote. Die Senderegie verfügt über ein Multimedia-Playout-System, das die Kontrolle und Verwaltung der Inhalte ermöglicht, die über Smart TV, ADSL, mobile Endgeräte oder die Apps in iOS, Android, Windows 8 und OTT verbreitet werden. Per Hotline können korrektur- bzw. ergänzungsbedürftige Informationen im TV-Guide gemeldet werden und eine redaktionelle Rufbereitschaft am Wochenende und an Feiertagen kann im Notfall Inhalte offline nehmen.

Der Jugendschutz wird bei ARTE im Internet ebenso gewährleistet wie im Fernsehen. Neben einem Mechanismus zur Programmeinstufung wurden auch technische Lösungen entwickelt, etwa die Altersverifikation und Warnhinweise im Player.

MEDIATHEK ARTE+7

Das Catch-up-Angebot **ARTE+7** bot 2014 die Möglichkeit, 82% aller ARTE-Programme in den sieben Tagen nach ihrer Fernsehausstrahlung online abzurufen. **ARTE+7** ist unentgeltlich mit einem Internet- oder ADSL-Anschluss über Smart-TV, Tablet oder Smartphone sowie in Frankreich über YouTube und Dailymotion verfügbar.

Für zahlreiche Programme konnte ARTE europaweit die Replayrechte erwerben. 2014 waren 80% der ARTE-Programme im deutsch- und französischsprachigen Europa, 46% weltweit im Catch-up verfügbar. Die Geolokalisation des Players wurde geändert, und die Rechte wurden so weit wie möglich auf alle Mitgliedstaaten der Europäischen Union und der Europäischen Freihandelsassoziation ausgedehnt.

Acht neue Betreiber (ADSL- und Kabelbetreiber sowie Provider für Internet, mobile Endgeräte und HbbTV) übertragen **ARTE+7** seit 2014 und vier weitere integrieren die Programmdateien in ihr Angebot mit einem Link zu **ARTE+7**. Auch mit den Her-

stellern von Smart TVs wurden Vereinbarungen getroffen. 2015 wurden Verträge mit Apple TV und Canal Sat abgeschlossen. Mit Unterstützung der Europäischen Union wird ARTE seine Reichweite in Europa noch weiter verstärken und ab Herbst 2015 eine Auswahl von 600 Programmstunden mit englischer und spanischer Untertitelung auf **ARTE+7** zur Verfügung stellen.

VIDEO ON DEMAND (VOD)

Im Fernsehprogramm, im TV Guide und in den Themenportalen wird auf den VoD-Dienst verwiesen, der auf französischer Seite eine Auswahl von Programmen zum Streaming oder Download anbietet. Auf deutscher Seite können die User dank einer Partnerschaft mit *alleskino* Filme über die Plattform **ARTE CINEMA** streamen.

AUSSTRAHLUNG AUF DRITTPLATTFORMEN

In Frankreich ist ARTE auf Youtube, Soundcloud, Instagram, Vine, Google+ und Dailymotion präsent. 2014 wurde der Prozess der automatischen Datenübermittlung von Inhalten der ARTE-Mediathek auf Youtube und Dailymotion geändert. 2015 werden auch die Datenübermittlungen von Videos der Onlineplattformen und der Programmtrailer automatisiert.

THEMENANGEBOTE, APPS

Seit 2014 bietet die ARTE-App für mobile Endgeräte User personalisierte Dienste (Favoriten, Abos...). Eine neue Version mit Second-Screen-Funktionalitäten ist für Herbst 2015 geplant. Die Webplattformen haben sich weiterentwickelt: Neu hinzugekommen sind **ARTE INFO** und **ARTE CINEMA**. Seit dem Relaunch von **ARTE CONCERT** im Februar 2014 erlauben neue Tools — wie die Software zur automatischen Empfehlung bzw. zur Verwaltung von Logins und Usern — die Integration von Personalisierungsfunktionen wie die Angabe von Favoriten oder Interessengebieten.

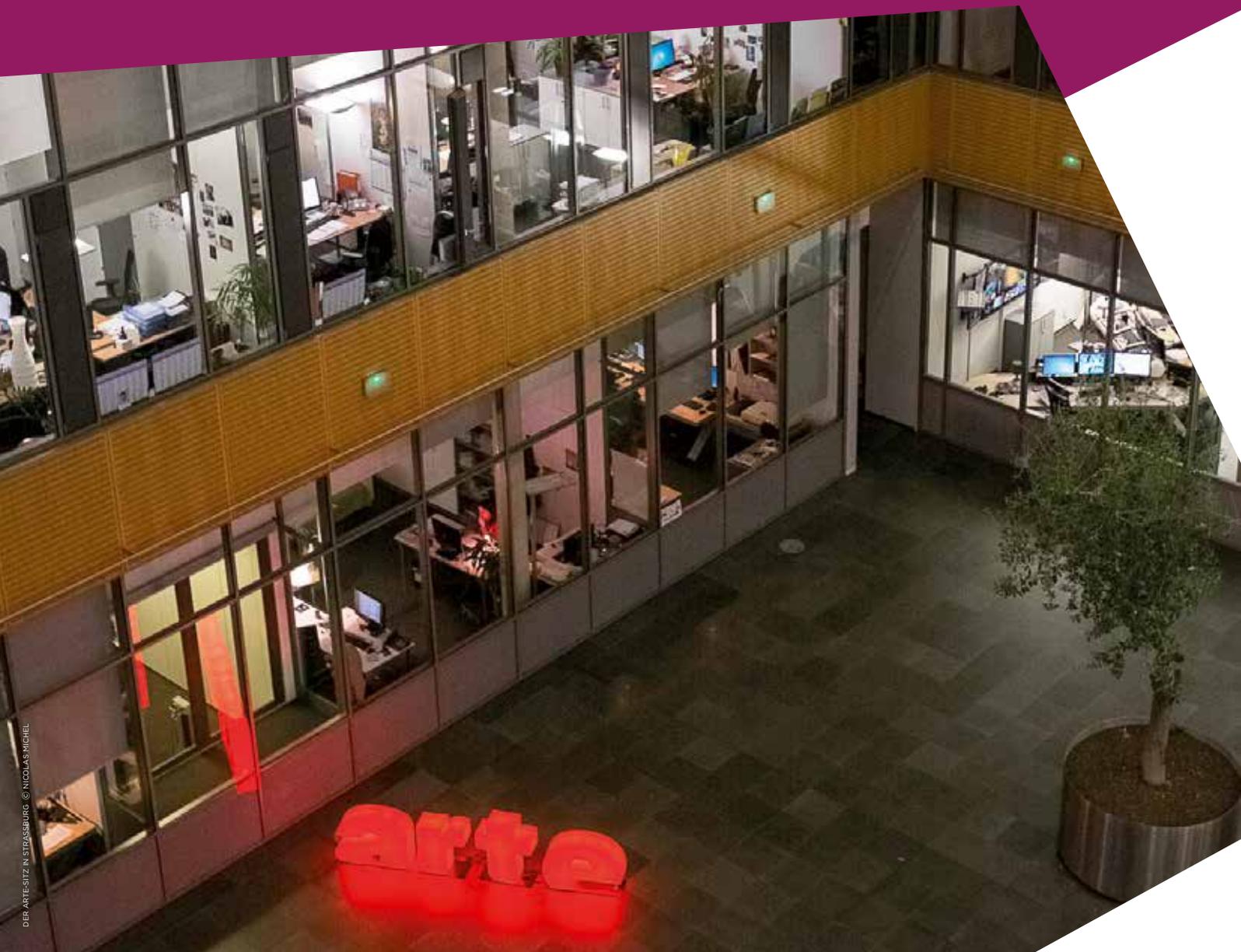
DIE ARTE-GRUPPE

DIE ARTE-GRUPPE BESTEHT AUS DREI EINHEITEN: ARTE GEIE IN STRASSBURG UND DEN BEIDEN MITGLIEDERN ARTE FRANCE IN PARIS (ISSY-LES-MOULINEAUX) UND DER ARTE DEUTSCHLAND TV GMBH IN BADEN-BADEN.

Aufgabe der Mitglieder der französischen und deutschen ARTE-Gruppe, ARTE France und ARTE Deutschland, ist es, die Programme zu erarbeiten und zu liefern. Sie unterbreiten der Programmkonferenz Programmanschläge und stellen sie nach Einwilligung zur Verfügung. Gemeinsam sind sie darüber hinaus für die Finanzierung und die Kontrolle der Zentrale in Straßburg verantwortlich. Außerdem sind sie in allen Gremien und Organen von ARTE GEIE vertreten.

Die Zentrale entscheidet über Programmstrategie, Programmkonzeption und Programmplanung. Sie ist für die Ausstrahlung der Sendungen, für die Programmpräsentation sowie für die Sprachbearbeitung der Programme zuständig und trägt die Verantwortung für die Produktion der Nachrichtensendungen, verschiedener Magazine und weiterer Programme.

Darüber hinaus ist ARTE GEIE für die Beziehungen mit den europäischen Partnern verantwortlich.





PROF. MARKUS SCHÄCHTER /
© ZDF, C. SAUERBREI



RÉMY PFLIMLIN /
© FRANCE TÉLÉVISIONS, T. PAVIOT

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

PRÄSIDENT: **PROF. MARKUS SCHÄCHTER** (ZDF-INTENDANT A.D.)
VIZEPRÄSIDENT: **RÉMY PFLIMLIN** (PRÄSIDENT VON FRANCE TÉLÉVISIONS)

MITGLIEDER: VERTRETER VON ARTE DEUTSCHLAND, ARTE FRANCE UND ASSOZIIERTE MITGLIEDER
AUFGABEN: ENTSCHIEDET ÜBER DIE GRUNDSATZFRAGEN DES SENDERS, VERABSCHIEDET DEN HAUSHALT UND ERNENNT DIE VORSTANDSMITGLIEDER

ARTE FRANCE

GESELLSCHAFTER:
FRANCE TÉLÉVISIONS (45%), STAAT (25%),
RADIO FRANCE (15%), INA (15%)

VORSTAND

PRÄSIDENTIN:
VÉRONIQUE CAYLA

GENERALDIREKTORIN:
ANNE DURUPTY

EDITORIAL DIRECTOR:
VINCENT MESLET

AUFSICHTSRAT

VORSITZENDER:
BERNARD-HENRI LÉVY

STELLV. VORSITZENDER:
NICOLAS SEYDOUX

ARTE GEIE

VORSTAND

PRÄSIDENTIN:
VÉRONIQUE CAYLA

VIZEPRÄSIDENT:
DR. GOTTFRIED LANGENSTEIN

PROGRAMMDIREKTOR:
ALAIN LE DIBERDER

VERWALTUNGSDIREKTOR:
ARMIN BREGER

AUFGABEN: VERANTWORTLICH FÜR
DIE GESAMTSTRATEGIE DES SENDERS,
DIE PROGRAMMIERUNG UND DIE
AUSSTRAHLUNG

ARTE DEUTSCHLAND

GESELLSCHAFTER:
ARD (50%), ZDF (50%)

GESELLSCHAFTERVERSAMMLUNG

VORSITZENDER:
PETER BOUDGOUST (SWR/ARD)

STELLV. VORSITZENDER:
PROF. MARKUS SCHÄCHTER

GESCHÄFTSFÜHRUNG

PETER LATZEL (ARD)
WOLFGANG BERGMANN (ZDF)

PROGRAMMBEIRAT

VORSITZENDE:
ANTJE SCHREINER (RB/ARD)

STELLV. VORSITZENDER:
DR. MICHAEL-ANDREAS BUTZ (ZDF)

PROGRAMM-KONFERENZ

VORSITZENDER:
ALAIN LE DIBERDER

MITGLIEDER:
VERTRETER VON ARTE DEUTSCHLAND,
ARTE FRANCE, ARTE GEIE UND
EUROPÄISCHE PARTNER

AUFGABEN:
TRIFFT DIE AUSWAHL DER PROGRAMME
UND LEGT DIE REDAKTIONELLE LINIE FEST

PROGRAMMBEIRAT

VORSITZENDER:
DR. WOLFGANG STÖCKEL

STELLV. VORSITZENDE:
MONIQUE VEAUTE

MITGLIEDER:
18 DEUTSCHE UND FRANZÖSISCHE
PERSÖNLICHKEITEN AUS KULTUR,
WISSENSCHAFT UND POLITIK

AUFGABEN:
BERÄT DEN VORSTAND UND
DIE MITGLIEDERVERSAMMLUNG
IN PROGRAMMFRAGEN

EUROPÄISCHE PARTNER

ASSOZIIERUNGSVERTRÄGE:
ČT, ORF, RTBF, TVP

KOOPERATIONSABKOMMEN:
SRG SSR, YLE

AUF EINEN BLICK

2014

1991

von Frankreich und Deutschland
gegründet mit dem Ziel, das
Verständnis der Völker in Europa
zu fördern

Gesellschaftssitz in

Straßburg

finanziert von dem in Frankreich
und in Deutschland erhobenen
Rundfunkbeitrag

165 MIO.

Haushalte in Europa
können die Programme von
ARTE empfangen

21 MIO.

Zuschauer jede Woche in
Deutschland und Frankreich

87%

der Programme werden
in Europa produziert

2/3

Erstausstrahlungen
am Abend

arte

ASSOCIATION RELATIVE À LA
TÉLÉVISION EUROPÉENNE

15 MIO.

Videoaufrufe
pro Monat

11 MIN.

durchschnittlich

+30%

Für das mobile und
nicht-lineare Angebot

IMPRESSUM

Herausgegeben von ARTE GEIE

Abteilung Presse und PR: Claude-Anne Savin, Leiterin
Redaktion und Koordination: Cécile Le Martret
Redaktion: Anna Freytag, Gabriele Dasch
Gestaltung: Stetzer Kommunikationsdesign, München
Druck: Eberl Print, Immenstadt

© ARTE GEIE
Presse & PR – Juli 2015

The logo for the television network 'arte', consisting of the word 'arte' in a lowercase, bold, sans-serif font. The 'a' and 'e' are red, while the 'r' and 't' are white. A thin red horizontal line is positioned below the text.

arte

ARTE GEIE
4 QUAI DU CHANOINE WINTERER
CS 20035
F-67080 STRASBOURG CEDEX
T +33 (0)3 88 14 22 22

ARTE DEUTSCHLAND TV GMBH
POSTFACH 10 02 13
D-76483 BADEN-BADEN
T +49 (0)7221 93 69 0

ARTE FRANCE
8 RUE MARCEAU
F-92785 ISSY-LES-MOULINEAUX
CEDEX 9
T +33 (0)1 55 00 77 77

WWW.ARTE.TV